

## Kohle, Kühe, Kunst Ausschreibung

**Veranstalter:** Stadt Ennepetal, Stadt Gevelsberg, Stadt Schwelm, Stadt Sprockhövel

**Beschreibung:** In jeder der vier Städte wird schwerpunktmäßig eine Woche lang eine Kunstpräsentation stattfinden, und zwar im Grünen, in der Natur, am Wegesrand. Dabei können und sollen die Künstlerinnen und Künstler sich mit ihren Werken im Rahmen eines vorgegebenen, jedoch eher weit gefassten Mottos der Öffentlichkeit vorstellen, wobei grundsätzlich verschiedenste Stilrichtungen, Techniken oder Werkstoffe denkbar sind. Im Vordergrund steht immer die Herstellung, Darstellung oder Darbietung von Kunst im Freien. Das bedeutet, dass neben Skulpturen und dergleichen auch eine Performance denkbar wäre, ein Workshop oder vieles mehr. Wie erwähnt soll in den beteiligten Städten nacheinander die Woche der Kunst auf bestehenden Straßen, Wegen und Pfaden stattfinden. Die Präsentationen werden durch einen gemeinsamen Weg, und zwar einen Rundweg durch alle vier Städte, miteinander verbunden. Auf diesem Weg sind die Elemente „Kohle“ und „Kühe“ im Landschafts- und Stadtbild zu finden. Der Weg wird benutzerfreundlich ausgeschildert. Eine Broschüre, die den Weg, seine gedanklichen Ansätze und konkreten Erlebnismöglichkeiten darstellt, wird erstellt. Die Ausstellung wird fotografisch dokumentiert und ein Katalog erstellt.

<b>Wann / Wo:</b>	Eröffnung in Ennepetal Hülsenbecker Tal	07.05.2010
	Eröffnung in Sprockhövel Radweg	14.05.2010
	Eröffnung in Schwelm Parkanlage Haus Martfeld	21.05.2010
	Eröffnung Gevelsberg Stadtgarten	28.05.2010

Laufzeit der Ausschreibung:

Veröffentlichung:	02.12.2009
Bewerbungsschluss:	29.01.2010
Auswahl:	bis 28.02.2010

- Wer:** Die Ausschreibung richtet sich an alle Künstlerinnen und Künstler insbesondere des Ruhrgebietes und der Ruhrgebiets-Partnerstädte.
- Angaben zu den Ausstellungsleistungen:** Die Werke sollen vor Ort entstehen und sollten witterungsbeständig (haltbar mindestens 5 Wochen), umweltfreundlich und so dimensioniert sein, dass sie in der eventuell auch wuchernden Natur wirken. Von den Werken dürfen keinerlei Gefahren für die Öffentlichkeit/Umwelt ausgehen. Die Werke müssen so konzipiert werden, dass ihre Realisierung den Auflagen der zu beteiligenden Behörden (z.B. Bauordnungsamt, Umweltamt, Untere Wasserbehörde) entsprechen.
- Örtliche Besonderheiten:  
In Ennepetal und Sprockhövel sollen im Wesentlichen aus in der Natur vorfindbaren Materialien unter Benutzung von Werkzeugen und anderen Hilfsmitteln wie Drähte, Schnüre, Naturfarben, Pigmente u.a. Kunstwerke entstehen. In Gevelsberg und Schwelm sollen Skulpturen aus Holz, Metall und Stein erstellt und präsentiert werden.
- Ausschreibungsverfahren:** Es wird erwartet, dass eine Dokumentation, aus der die künstlerische Arbeitsweise und der künstlerische Werdegang ersichtlich sind, eingereicht wird. Zudem soll aus den eingereichten Unterlagen die Expertise zum Thema der Auslobung deutlich werden. Hierfür können Dokumentationsmappen, Kataloge (von umfangreichen Sammelkatalogen bitte nur Farbkopien einreichen), CD-Roms, DVDs und Videos eingereicht werden. Dias und Ektachrome sind nicht zugelassen. Eine Jury wird maximal 40 Künstlerinnen und Künstler auswählen und auf die vier Orte verteilen. Die Künstlerinnen und Künstler erhalten eine schriftliche Zu- bzw. Absage. Bewerbungsunterlagen werden zurückgesandt, wenn der Absender einen entsprechend frankierten Rückumschlag beifügt. Die verbleibenden Unterlagen werden, sofern Sie nicht archiviert werden, vernichtet.
- Informationen und Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Alle Informationen und Unterlagen für die Ausschreibung Kohle, Kühe, Kunst können auf den Internetseiten der Ausloberinnen abgerufen werden.
- Besichtigung der Ausstellungsflächen:** Terminfestlegung erfolgt durch den Künstlerischen Leiter

**Einreichung der  
Bewerbungs-  
unterlagen:**

Die Bewerbungsunterlagen sind einzureichen an:

Kohle, Kühe, Kunst  
Stadt Ennepetal  
Kulturbereich  
Gasstr. 10  
58256 Ennepetal

Die Einlieferung muss für den Empfänger porto- und zustellfrei erfolgen. Die eingereichten Unterlagen sind deutlich lesbar mit dem Verfassernamen zu kennzeichnen.

**Verfassererklärung:**

Jeder Teilnehmer und am Verfahren Mitwirkender erklärt sich durch seine Beteiligung oder Mitwirkung am Verfahren mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

**Auswahlgremium:**

Das Auswahlgremium setzt sich aus dem Kurator und vier Kuratoriumsmitgliedern zusammen.

Dr. Arnim Brux (Kurator)  
Werner Kollhoff (Ennepetal)  
Rolf in den Birken (Gevelsberg)  
Doris Hommes (Schwelm)  
Inge Knorr (Sprockhövel)

Der künstlerische Leiter nimmt ohne Stimmrecht an der Auswahl teil.

**Künstlerischer  
Leiter:**

Markus Nottke  
Rüggeberger Straße 110  
58256 Ennepetal  
Telefon: (02333) 861907  
[m.nottke@online.de](mailto:m.nottke@online.de)

**Dokumentation:**

Das Projekt wird durch Fotografie (Katalog) dokumentiert werden.

**Ausstellungsorte:**

Das Kuratorium legt den Ausstellungsort für den jeweiligen Künstler fest, der künstlerische Leiter weist den Platz vor Ort zu.

**Urheberrechte:** Die Veranstalter haben das Recht, Reproduktionen aller installierten Werke im Zusammenhang mit der Berichterstattung und Dokumentation über das Projekt zu veröffentlichen.

**Katalog:** Eine Fotodokumentation ist vorgesehen. Jeder Künstler / jede Künstlerin soll 5 Exemplare erhalten. Jeder Künstler / jede Künstlerin muß seinen Text zum jeweiligen Objekt mit Vita (max. 20 Zeilen mit jeweils 75 Zeichen) an folgende Adresse senden: [m.nottke@online.de](mailto:m.nottke@online.de) oder im Ausnahmefall auch per Post:

Kunstraum – EN e.V.  
Markus Nottke  
Rüggeberger Str. 110  
58256 Ennepetal

**Versicherung der Werke:** nicht vorgesehen

**Haftung:** Für Personen- oder Sachschäden wird keine Haftung übernommen.

**Sonstiges:**

- Die Künstler / Künstlerinnen sorgen in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten für An- und Abtransport der Werke zum/vom Ausstellungsort.
- Die vom Kuratorium ausgewählten Künstlerinnen und Künstler erhalten eine Pauschale von 150 € zur teilweisen Deckung ihrer Kosten. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.
- Spezielle Werkzeuge, welche vom Künstler / von der Künstlerin für das jeweilige Objekt benötigt werden, müssen selber mitgebracht werden.
- Nicht abgebaute Arbeiten werden von den städtischen Betriebshöfen demontiert. Die dabei entstandenen Kosten hat der Künstler / die Künstlerin zu übernehmen.

**Erklärung zur Teilnahme am Projekt: „Kohle, Kühe, Kunst 2010“**

Hiermit verpflichte ich mich, am Projekt „Kohle, Kühe, Kunst 2010“ zu beteiligen.  
Mit meiner Teilnahme erkenne ich den Text der Ausschreibung vorbehaltlos an.

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

Datum:

e-mail:

---

Unterschrift